

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 52

Artikel: An des Jahrhunderts Wende
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436552>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den literarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Seinen 27. Jahrgang

beginnt mit kommendem Jahre der „Nebelspalter“ und er wird auch diesen Jahrgang in Text und Illustration auf's Vorzüglichste ausstatten. Seinem bisherigen Programm treu bleibend, werden Redaktion, Künstler und Mitarbeiter ihre ganze Kraft dareinlegen, durch alle Schwierigkeiten hindurch, das Panier des Fortschrittes stets hoch zu halten, getragen von gelundem Humor und rücksichtsloser Satyre.

Die Abonnements-Bedingungen bleiben dieselben wie bis anhin.

Wir bitten um gefl. baldige Aufgabe der Abonnements und erluchen unsere Freunde, für das bewährte Blatt kräftig einzustehen und für dessen Verbreitung zu wirken.

Verlag, und Redaktion des „Nebelspalter“.

An des Jahrhunderts Wende.

Du, neu' Jahrhundert, liegst zu unsern Füßen,
Vergleichbar einem unbefrieb'nen Blatt,
Doch, seh'n wir erst — bevor wir Dich begrüßen —
Was uns das vorige gehalten hat!
Ach! Wenig war's, d'ran es hat sterben müssen
Und dennoch sank's zur Gruft so lebensfatt:
Es weht die Zeit — zum Segen oder Fluche —
Unmerklich an dem eig'nen Leichentuche!

Wir glauben zwar, wir dürfen keck uns brüsten
Mit den Errungenschaften uns'rer Zeit,
Doch, ob zum Fortschritt täglich neu wir rüsten,
Steh'n wir vom Ideal noch himmelweit!
Wohl steht die Technik hoch, doch ihre wüsten
Trophäen spotten aller Menschlichkeit,
Weil, was die Menschen trennt, nicht was sie einigt,
Sie herzlos in dem Daseinskampf vereinigt!

Geist und Gemüt! Euch dürften wir entgegen
Aus Eifeshauch der Elektrizität,
Du, neu' Jahrhundert, mögest doch sie pflegen,
Sie litten von Utilitarität!
Erst dann wird uns'rer Tage Kunst zum Segen,
Wenn Menschenliebe ihr zur Seite geht;
Dann wird Dein neues, helles Licht bewundert!
„Profit Neujahr im zwanzigsten Jahrhundert!“

„Nebelspalter.“